

Untergrund :

Vinyl-Fertigböden werden grundsätzlich schwimmend verlegt. Der Untergrund muss verlegereif nach DIN 18 365 bzw. den jeweils gültigen Normen sein. Das heißt tragfähig, sauber, dauertrocken, eben, rissfrei, sowie zug- und druckfest. Aus Gründen der Hygiene und Geruchsbelästigungen empfehlen wir Ihnen, Altböden zu entfernen. Bei einer Warmwasserfußbodenheizung muss ein entsprechendes ordnungsgemäßes Funktions- und Belegereifheizen durch den Heizungsbauer durchgeführt und das Protokoll dem Verleger übergeben werden. Die Messpunkte müssen vom Estrichleger markiert sein, um CM-Messungen, durch den Verleger durchführen zu können.

Restfeuchte Zementestrich: max. 2,0 CM %

in Verbindung mit Warmwasserfußbodenheizung 1,8 CM %

Restfeuchte Anhydritestrich: max. 0,5 CM%

in Verbindung mit Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM %

Unebenheiten müssen mit geeigneter Spachtelmasse ausgeglichen werden. Vinylböden sind elastisch und passen sich dem Untergrund an. Die Unebenheiten werden auf den verlegten Boden übertragen und bleiben sichtbar. Es sollte eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie (Dampfbremse und Gleitlager) ausgelegt werden. Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden.

Vor der Verlegung :

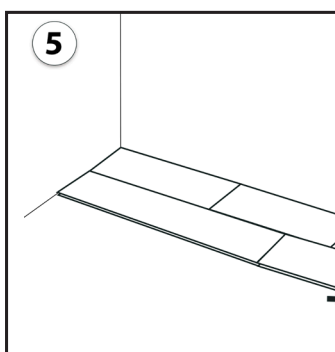
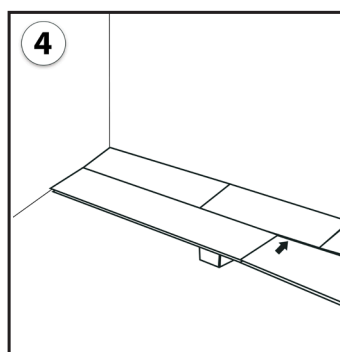
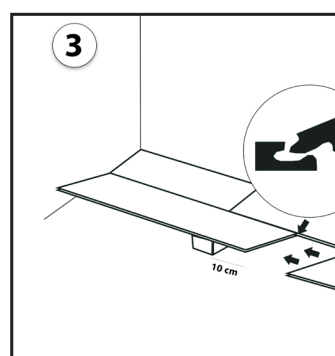
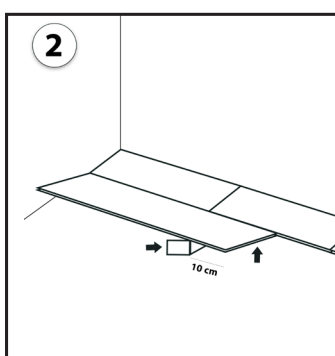
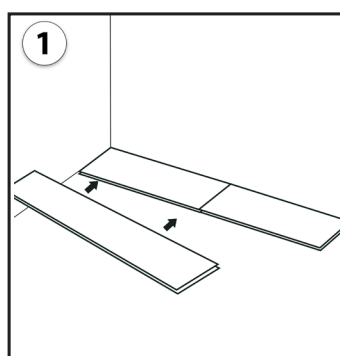
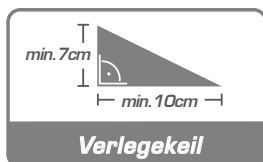
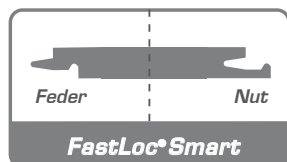
Die relative Luftfeuchtigkeit im Verlegeraum sollte zwischen 50 % und 60 % betragen. Die Raumtemperatur sollte bei ca. 20 Grad liegen. Vinylböden müssen vor Verlegung für ca. 48 Stunden an das Raumklima angepasst (akklimatisiert) werden. Hierfür legen Sie einfach die geschlossenen Pakete in den zu verlegenden Raum. Nicht in die Sonne legen. Bitte öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar zur Verlegung. Dielen aus mehreren Paketen mischen und die Elemente gleich verarbeiten. Prüfen Sie die Vinylboden-Elemente vor Ihrer Verlegung auf eventuelle Fehler oder Beschädigungen. Stellen Sie Mängel fest, so ist die Verlegung bis zur Klärung des Sachverhalts sofort einzustellen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgenommen. Um die naturgetreue Optik der Oberflächen zu unterstreichen, werden die einzelnen Paneele unterschiedlich sortiert und strukturiert. Unterschiede in Farbe und Struktur, auch innerhalb eines Paketes sind daher gewollt und deshalb kein Reklamationsgrund. Der Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch in der Regel ca. 5 – 10 %. Verlegte Ware vor längerer direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Innen- oder Außenbeschattungen schützen. Ein nicht schützen führt zum übermäßigen Aufheizen des Belages und zu irreparablen Aufwölbungen der Vinylboden-Elemente bzw. zum Ausbleichen der Oberfläche. Der Boden wird schwimmend verlegt und muss sich bewegen können z. B. bei Küchen usw.. Silikonfugen fixieren den Boden. Strom-, Antennen- oder Lautsprecherkabel usw. gehören nicht in die Randfuge. Eine schwimmende Verlegung ist nicht mehr gewährleistet. Türstöcke höhengerecht abschneiden und den Belag drunter schieben. Die Räume sind mit geeigneten Schienensystemen voneinander zu trennen.

Verlegung :

Zwischen den Boden-Elementen und allen festen Bauteilen wie z. B. der umlaufenden Wand, Heizungsrohren, Türzargen usw. muss eine Dehnungsfuge von mindestens 10 mm eingehalten werden. Bei besonders großen Räumen muss die Dehnungsfuge mindestens 1,5 mm pro Meter maximale Raumbreite betragen (z. B. 10 m maximale Raumbreite = 15 mm Dehnungsfuge). Während der Verlegung wird der Boden verkeilt. Diese Keile müssen anschließend unbedingt wieder entfernt werden. Die maximale Verlegefläche ist in der Länge 9,00 m und in der Breite 7,50 m. Es empfiehlt sich, die Vinylboden-Elemente längs zum Lichteinfall zu verlegen. Auf einem alten Dielenfußboden sollte die Verlegung allerdings grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens erfolgen. Die Bodentemperatur nicht unter 15 Grad. Bei der Warmwasserfußbodenheizung sind gleichmäßige Bodentemperaturen von 18 – 22 Grad bei der Verlegung zu beachten. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 26 Grad nicht überschreiten. Auch nicht nach der Verlegung. Eine Verlegung auf Elektrofußbodenheizung wird nicht empfohlen (zu schneller und zu deutlicher Temperaturwechsel).

Anleitung Klicksystem :

Verlegt wird von rechts nach links. Die Federseite wird an der Wand angelegt. Erste Reihe reinschneiden und mit Keilen verkeilen. Mit dem Reststück des letzten Paneels die zweite Reihe beginnen. Achtung: Kopffugenversatz mindestens 40 cm beachten. Das Reststück auf der Längsseite einklicken. Den Verlegekeil im vorderen Bereich des rechten Kopfendes des gerade eingeklickten Paneels darunter schieben. Anschließend das nächste Paneel nehmen und die Kopfenden mit dem vorher unterkeilten Paneel von vorne zusammenschieben. Anschließend die Längsseite in die vorherige Reihe einklicken. Den Verlegekeil herausziehen und jetzt am letzten Paneel wieder im vorderen Bereich des rechten Kopfendes unter das Paneel schieben und weiter verfahren wie vorher beschrieben.



Bitte beachten Sie auch die Hinweise der schriftlichen Verlegeanleitung!

Mehr Infos unter:
www.modicotrio.info